

HESSEN-SÜD

AG

60^{plus}

SPD



**GUTE PFLEGE
erkennt
SOZIALE UND
KULTURELLE
BEDÜRFNISSE
an.**

Pflege hat Betroffene als Menschen anzunehmen und in ihrer Selbständigkeit zu stärken. Pflege hat über die Unterstützung bei Alltagshandlungen wie Waschen, Anziehen und medizinischer Grundversorgung hinauszugehen. Soziale und kulturelle Bedürfnisse müssen endlich anerkannt werden.

Dazu fordern wir:

- massive öffentliche Investitionen im sozialen und allgemeinen Wohnungsbau für kleinere, bezahlbare und altersgerechte Wohnungen. Menschen müssen solange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können
- einen Ausbau von Unterstützungsangeboten in Alltagsdingen durch Kommunen und Pflegedienstleister, um den Verbleib zu Hause zu ermöglichen
- die stärkere Beachtung altersgerechter Aspekte bei öffentlichen Angeboten (zum Beispiel Ampelphasen, Mobilitätsdiensten) und Investitionen
- eine Korrektur der Krankenhauspraxis, Ältere aus einem Krankenhausaufenthalt heraus möglichst schnell zu entlassen und in ein Pflegeheim zu überstellen bzw. zu Hause allein zu lassen.
- die Ausdehnung der Pflegezeit für berufstätige pflegende Angehörige und eine Erhöhung des Pflegeunterstützungsgeldes und die stärkere Berücksichtigung geleisteter Pflege in der Rentenhöhe

- eine Verbesserung der Informations- und Unterstützungsqualität in ortsnahen Beratungsstellen („Kümmerer“); Vorbereitungskurse für Freiwillige; eine Landeskoordinierungsstelle die Fortbildungen und Vernetzungstreffen organisiert.

Für die Pflege in Einrichtungen gilt:

- unverzüglich sind verbesserte Personalschlüssel für qualifiziertes Pflegepersonal vorzugeben
- eine massive Ausdehnung der Aus-, Fort- und Weiterbildung des Personals, Einführung eines allgemein verbindlichen Tarifvertrages für die Pflege, verbesserte Arbeitsbedingungen und intelligente Arbeitszeitmodelle sind unverzichtbar
- Wohn-, Freizeit- und Sanitäreinrichtungen sind gesellschaftlich üblichen Standards anzupassen.
- Verständliche Informationsangebote über die Personalausstattung, die Pflegequalität und Freizeitangebote gegenüber der Öffentlichkeit (ähnlich den in Hotelportalen im INTERNET) sollten selbstverständlich sein und ggf. vorgeschrieben werden.



HESSEN-SÜD

SPD

AG

60^{plus}